

Christlicher Glaube und christliches Leben

Aus Gnaden soll ich selig werden

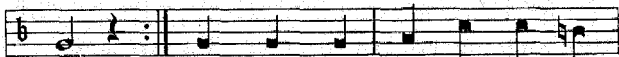
Weise: O daß ich tausend Zungen hätte Bei Job, Balthasar König 1738



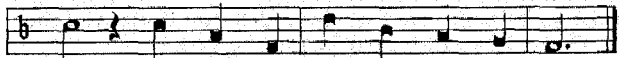
Aus Gna - den soll ich se - lig
Was willst du dich so zag ge -



wer - den! Herz, glaubst du's, o - der glaubst du's
bär - den? Ists Wahr - heit, was die Schrift ver -



nicht?
spricht, so muß auch die - ses Wahr - heit



sein: aus Gna - den ist der Him - mel dein.

2. Aus Gnaden! Merk dies Wort: aus Gnaden! so oft dich deine Sünde plagt, so oft dir will der Satan schaden, so oft dich dein Gewissen nagt. Was die Vernunft nicht fassen kann, das beut dir Gott aus Gnaden an.

3. Aus Gnaden kam sein Sohn auf Erden und übernahm die Sündenlast. Was nötigt' ihn, dein Freund zu werden? Sags, wo du was zu rühmen hast. Wars nicht, daß er dein Bestes wollt und dir aus Gnaden helfen sollt?

4. Aus Gnaden! Dieser Grund wird bleiben, solange Gott wahrhaftig heißt. Was alle Knechte Jesu schreiben, was Gott in seinem Wort anpreist, worauf all unser Glaube ruht, ist Gnade durch des Lammes Blut.

5. Aus Gnaden! Wer dies Wort gehöret, tret ab von aller Heuchelei. Denn wenn der Sünder sich bekehret, so lernt er erst, was Gnade sei; beim Sündgen schein die Gnad gering, dem Glauben ist's ein Wunderding.